

BUNDESGERICHTSHOF

1. 12. 1974

BESCHLUSS

In der Entschädigungssache

Simon O [REDACTED],

[REDACTED] D [REDACTED] Ave., [REDACTED], C [REDACTED] /USA,

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land Hessen,

vertreten durch den Hessischen Sozialminister in Wiesbaden,
Luisenstraße 7,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der 12. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 9. Juli 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Fortmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt/Main vom 9. Februar 1974 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r u n d e

Das Berufungsurteil steht im Einklang mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (RzW 1969, 275; 1971, 559; 1973, 227 Nr. 22; 1976, 190 zu § 189a Abs. 1 BGB und RzW 1971, 570; 1972, 274; 1973, 182; 1976, 63 Nr. 30 zu Art. IV Nr. 2 mit Nr. 1 Abs. 1 a BGB-Schluss).

Es wirft auch keine ungeklärte Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf, soweit es eine Abhilfe verweigert hat. Diese kommt nur in Betracht, wenn eine unanfechtbare Entscheidung eine Entschädigung ganz oder teilweise zu Unrecht abgelehnt hat (BGH RzW 1972, 344; 1975,

- 1 -

174 Nr. 6; 1970, 237 Nr. 28).

Bei

Fuchs



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos

[\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze

Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)